



Bald muss die Belegschaft der Schreinerei Schukraft bei Schrägeteilen nicht mehr improvisieren. Eine neue Maschine ist bestellt

DDS VOR ORT

Alle Blicke auf die Kante

Vor zehn Jahren hatte die Schreinerei Schukraft mit jährlich rund zehn Reklamationen wegen abgefallener Kantenbänder zu kämpfen. Diese lösten eine enorme Dynamik aus, von der das Unternehmen heute noch profitiert.



Hier ist keine Fuge zwischen Fläche und Kante zu erkennen

JEDER IN DER WERKSTATT bedient die Kantenanleimmaschine in der Schreinerei Schukraft in Ettlingen bei Karlsruhe. Jetzt bekantet Altgeselle Rolf Junker die Teile für sein aktuelles Projekt, einen weißen Einbauschrank unter einer Dachschräge. Die Kollegen, Alexander Maisch und Maya Sahn führen ihre eigene Arbeit wenige Meter entfernt aus und fassen zwischendurch mit an, wenn die großen unhandlichen, mit Klebeband und Plattenreststücken verlängerten Teile mit Schrägschnitten zu bekanten sind. Die Verlängerung dient dazu, den Kantenkappschnitt vom eigentlichen Werkstück fernzuhalten.

Die bereits 2013 angeschaffte Kantenanleimmaschine »Perfect 710« von Format4 ist nämlich noch nicht mit dem Nesting-Paket ausgestattet, das über zwei zusätzliche Tastrollen beispielsweise Topfbandbohrungen oder nicht rechtwinklige Plattenecken für die Steuerung der Kapp-, Fräs- und Ecken-

kopieraggregat ausgleicht. Die Maschine hat inzwischen mehr als 700 000 Laufmeter Kanten angefahren und erzeugt immer noch eine hervorragende Qualität. Im Zuge einer Totalerneuerung des gesamten Maschinenparks steht jedoch der Austausch gegen Format4s aktuelles Topmodell, die »Tempora F800 60.12«, an.

Drei Sonderwünsche

Die alte Maschine war bereits mit zwei Sonderwünschen ausgestattet: Für die Fertigung von jährlich rund 3000 Tischplatten mit Formaten von bis zu 2 x 1 m lässt sich die Rollenbahn nicht nur um die üblichen 90, sondern um 130 cm ausziehen. Um ohne das Endformat zu verändern, gegebenenfalls mal größere Ausbrüche in der Deckschicht wegfräsen zu können, lässt sich außerdem das Fügelineal per Touchscreen verstellen. Diese beiden alten Sonder-



Bei Schrägteilen weiß die Steuerung nicht, wo der Kappschnitt sitzen muss



Abhilfe schafft das vorübergehende Verlängern des Werkstücks



Diese Ecke ist noch manuell zu bearbeiten

wünsche hat Geschäftsführer Linus Trauschel wieder in das Pflichtenheft für die neue Maschine aufgenommen, ebenso wie das Nesting-Paket. Obwohl die Schreinerei keine Umstellung des Betriebs auf Nesting plant, ist das Paket allein schon für nicht rechteckige Werkstücke attraktiv.

Der Werdegang einer Investition

Die Schreinerei Schukraft beschäftigt auf 800 m² in vier Hallen 15 Mitarbeiter und hat sich auf den Innenausbau im Privatkundengeschäft sowie den Objekt-ausbau spezialisiert. Außerdem ist die Schreinerei Zulieferer von Tischplatten. Der Inhaber Linus Trauschel hat vor zehn Jahren bei Schukraft die Lehre gemacht und das Unternehmen 2019 übernommen. Konstruktion und Arbeitsvorbereitung erfolgen in PaletteCAD. Die Meister und Gesellen arbeiten weitgehend selbstständig, alleine oder in kleinen Teams.

Als Lehrling verfolgte Linus Trauschel den gesamten Werdegang des Investitionsprojektes. Grund für die Investition waren jährlich etwa zehn Kundenreklamationen wegen abgefallener Kanten an den Tischplatten sowie die schwierige Handhabung der Maschine. Abhilfe sollte eine neue, komplett per Touchscreen zu bedienende

STECKBRIEF

Anwender: Schreinerei Schukraft
Innenausbau GmbH
www.schukraft.de

Maschinen: Format4
A 6060 Hall in Tirol
www.format-4.com

Technik Kantenbearbeitung



dds-Fotos: Georg Molinski, Konradin Medien GmbH

Rolf Junker bedient die Kantenanleimmaschine

Kantenanleimmaschine schaffen, die über ein zweites Leimbecken für PUR-Klebstoff verfügte. Bei der Auswertung der Angebote sprachen drei entscheidende Gründe für Perfect 710: Sie war 4 m kürzer als die der Wettbewerber, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte und Format4 war bereit, während des ersten Betriebsjahres die Maschine zurückzunehmen, wenn sie die Erwartungen von Schukraft nicht erfüllt.

Erst nach der Inbetriebnahme merkten der damalige Inhaber und die Belegschaft, wie gut die PUR-Verklebung tatsächlich ist. Neben der gegenüber EVA deutlich höheren Festigkeit und Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und Hitze, erwies sich auch die Leimfuge als nahezu unsichtbar. Schon bald lief die Maschine dann nur noch mit PUR. Die gängige Klebstofffarbe ist Weiß. Farblose Bekantungen für alles, was nicht weiß ist, erfolgen gebündelt zwischen-durch. Dass der PUR-Klebstoff sehr reaktiv ist, die angebrochenen 750-g-Beutel mit Klebstoffgranulat innerhalb von ein bis zwei Tagen aufzubrauchen und

die Maschine vor dem Wochenende gründlich zu reinigen ist, nimmt die Schreinerei in Kauf. Abends stellen die Mitarbeiter das Leimaggregat zusammen mit einem hygroskopischen Luftentfeuchter in eine luftdicht verschließbare Metallbox.

Bewährtes erneuern

Linus Trauschel sagt: »700 angefahrene Kantenband-Laufmeter und zufriedene Kunden sprechen für eine richtige Entscheidung in 2013. Trotzdem ist es Zeit, nicht nur die Kantenanleimmaschine zu erneuern. Über das Nachfolgemodell mussten wir nicht lange nachdenken. Die Leistungsmerkmale bleiben weitgehend unverändert, jedoch soll die Tempora F800 60.12 noch robuster und ausgereifter sein. Wir freuen uns auch auf das Nesting-Paket.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte die Schreinerei Schukraft in Ettlingen. Linus Trauschel erlebte er als Strategen, der seine Belegschaft mit modernen Maschinen und gutem Equipment motiviert.

»Wir erneuern unseren kompletten Maschinenpark auf einen Schlag. Das spart Kosten, etwa bei der Installation oder der Inbetriebnahme. Außerdem lassen sich Förderprogramme wie das BAFA-Modul 4 zur Energieeinsparung besser nutzen. Darüber können wir jetzt den Austausch der 2013 angeschafften Kantenanleimmaschine Perfect 710 von Format4 gegen die aktuelle Tempora F800 60.12 finanzieren.«

LINUS TRAUSCHEL

